

## AutorInnen

---

**Edgar Forster** ist Erziehungswissenschaftler an der Universität Salzburg. Seine Arbeitsgebiete umfassen Allgemeine Pädagogik, historisch-pädagogische Anthropologie und Gender Studies. Seine aktuellen Forschungsschwerpunkten beziehen sich auf »Weibliche Lebensentwürfe, strukturelle Lernherausforderungen und feministische Erwachsenenbildung« sowie »Architektur, Kunst und Bildung«. Zu seinen neueren Publikationen gehören »Männlichkeitsrituale als Widerstandsrituale in Erziehung und Bildung. Zur Konstruktion des (kritischen) Subjekts im Männlichkeitsdiskurs«, in: *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft* 2, 2004; »Endspiele. Dekonstruktive Einsätze in der pädagogischen Anthropologie«, in: J. Bilstein/M. Wintzen/C. Wulf (Hg.), *Spiel*, 2004 (gem. m. J. Zirfas); »Pädagogische Differenz und Mythos Mensch«, in: O. Neumaier (Hg.), *Ist der Mensch das Maß aller Dinge? Beiträge zur Aktualität des Protagoras*, 2004 (gem. m. A. Bramberger).

**Brigitte Hipfl** ist ao. Universitätsprofessorin am Institut für Medien- und Kommunikationswissenschaft der Universität Klagenfurt und forscht und lehrt in den Bereichen *Cultural Studies*, Medien- und Rezeptionsforschung, Identitätsformationen, Medien und Geschlecht, sowie Medienpädagogik. Ein aktueller Forschungsschwerpunkt befasst sich mit medialen Identitätsräumen Jugendlicher im Alpen-Adria-Bereich. Zu ihren Veröffentlichungen zählen u.a. *Sündiger Genuß? Filmserfahrungen von Frauen*, 1995 (gem. hg. m. F. Haug); *Bewegte Identitäten: Medien in transkulturellen Kontexten*, 2001 (gem. hg. m. B. Busch und K. Robins), *Media Communities* (gem. hg. mit T. Hug) (in Druck).

**jan jagodzinski** ist Professor im Department of Secondary Education an der University of Alberta in Edmonton, Kanada. Seine Forschungsschwerpunkte beinhalten die Psychoanalyse von visueller Kultur und Medien, die Pädagogik des Begehrens, sowie Jugendkultur. Er ist He-

rausgeber des *Journal of Social Theory in Art Education* und Autor von *Anamorphic I/i*, 1996; *Postmodern Dilemmas: Outrageous Essays in Art & Art Education*, 1997; *Pun(k) Deconstruction: Experifigural Writings in Art & Art Education*, 1997; *Pedagogical Desire: Authority, Seduction Transference and the Question of Ethics*, 2002; *Youth Fantasies: The Perverse Landscape of the Media*, 2004; *Musical Youth Fantasies* (in Druck).

**Andreas Jahn-Sudmann** studierte Sozial- und Rechtswissenschaften an der Universität Hannover und ist derzeit wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für interdisziplinäre Medienwissenschaft (ZiM) der Universität Göttingen und Lehrbeauftragter im Fach Soziologie an der Universität Hannover. Sein Promotionsvorhaben beschäftigt sich mit »Politik im gegenwärtigen US-amerikanischen Independent-Film«. Zu seinen aktuellen Forschungsschwerpunkten gehören das US-amerikanische Kino, mediale Diskurse zum 11. September 2001, Repräsentationen von Medienstars, sowie Männlichkeit und Film. Zu seinen bisherigen Publikationen zählen *Dogma 95: Die Abkehr vom Zwang des Möglichen*, 2001; »9/11 im fiktionalen Film. 11'09'01 und September«, in: Matthias Lorenz (Hg.), *Narrative des Entsetzens. Künstlerische, mediale und intellektuelle Deutungen des 11. September 2001*, 2004; »Eine Antwort auf die ›Tyrannei der Lust‹ – Zur Sexualpolitik von Dogma 95«, in: Matthias Lorenz (Hg.), *Dogma 95 im Kontext: Kulturwissenschaftliche Beiträge zur Authentisierungsbestrebung im dänischen Film der 90er Jahre*, 2003.

**Douglas Kellner** hat den George Kneller Chair in der Philosophy of Education an der UCLA (University of California, Los Angeles, USA) inne und ist Autor zahlreicher Bücher zu den Themenbereichen Sozialtheorie, Politik, Geschichte und Kultur. Einige davon sind *Television and the Crisis of Democracy*, 1990; *The Persian Gulf TV War*, 1992; *Media Culture: Cultural Studies, Identity and Politics Between the Modern and the Postmodern*, 1995; *Grand Theft 2000: Media Spectacle and the Theft of an Election*, 2001; *The Postmodern Adventure: Science, Technology, and Cultural Studies at the Third Millennium*, 2001 (gem. m. Steven Best); *Media Spectacle*, 2003; und *September 11, Terror War, and the Dangers of the Bush Legacy*, 2003.

**Elisabeth Klaus** ist Universitätsprofessorin am Fachbereich Kommunikationswissenschaft der Universität Salzburg. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen im Bereich Allgemeine Kommunikationswissenschaft mit einem Fokus auf feministische Medienforschung, Cultural Studies und Populärkultur, Journalismus und Gesellschaft sowie Öffentlichkeitstheorien. Zu ihren Veröffentlichungen zählen *Medienfrauen der ersten Stunde: »Wir waren ja die Trümmerfrauen in diesem Beruf«*, 1993; *Kommunikationswissenschaftliche Geschlechterforschung: Zur Be-*

*deutung der Frauen in den Massenmedien und im Journalismus*, 1998 (korr. Neuauflage 2004), *Kommunikationswissenschaft und Gender Studies*, 2001 (gem. hg. m. Jutta Röser und Ulla Wischermann). Darüber hinaus ist sie Herausgeberin der Reihe »Medien- und Geschlechterforschung« beim LIT-Verlag (mit Jutta Röser).

**Gitta Mühlen Achs** ist wissenschaftliche Angestellte am Department für Psychologie der Universität München. Ihre Arbeitsschwerpunkte umfassen Geschlechterkommunikation, Körpersprache und Medienkritik. Zuletzt veröffentlichte sie die Bücher *Geschlecht bewußt gemacht: Körpersprachliche Inszenierungen – ein Bilder- und Arbeitsbuch*, 1998; *Wer führt? Körpersprache und die Ordnung der Geschlechter*, 2003.

**Barbara O'Connor** ist Senior Lecturer an der School of Communications der Dublin City University, Irland. Von ihrem akademischen Hintergrund her ist sie Soziologin und Sozialanthropologin. Ihre Forschungsschwerpunkte umfassen feministische Wissenschaft/Gender Studies sowie ethnografische und repräsentative Aspekte populärkultureller Formen und Praktiken, wie Tourismus, Tanz und Medien. Zu ihren Veröffentlichungen zählen *Gender in Irish Society*, 1987 (gem. hg. m. Chris Curtin und Pauline Jackson); *Tourism in Ireland: A Critical Analysis*, 1993; *Media Audiences in Ireland: Power and Cultural Identity*, 1997; *Irish Tourism: Image, Culture and Identity*, 2003.

**Lisa Parks** ist Associate Professor für Film und Media Studies an der University of California in Santa Barbara (USA). Ihre Forschungsschwerpunkte beziehen sich auf die gesellschaftlichen und kulturellen Implikationen von Satelliten-, Fernseh- und Computertechnologien in einem globalen Kontext. Zu ihren aktuellen Veröffentlichungen zählen *Cultures in Orbit: Satellites and the Televisual*, 2003; *Planet TV: A Global Television Reader*, 2002 (gem. hg. m. Shanti Kumar); »Kinetic Screens: Epistemologies of Movement at the Interface«, in: Nick Coul-dry/Anna McCarthy (Hg.), *Media/Space: Place, Scale and Culture in a Media Age*, 2004; »Falling Apart: Electronics Salvaging and the Global Media Economy«, in: Charles Acland (Hg.), *Residual Media* (in Druck). Darüber hinaus hat sie an internationalen Medienkunstprojekten mitgearbeitet, wie etwa bei »Transcultural Geographies« (auf dem Balkan), »Experiments in Satellite Media Arts« (in Schottland), »Loom« (in Kroatien) und »Passports« (in der Mongolei).

**Sylvia Pritsch** ist Literatur- und Kulturwissenschaftlerin. Sie studierte in Hamburg Germanistik und Ethnologie und befasst sich in ihrem Dissertationsprojekt an der Universität Bremen mit »postmodernen« Subjektbegriffen. Sie arbeitet, lehrt und publiziert zu Text- und Kulturtheorien, Gender, sowie zu Postkolonialismus. Zu ihren Veröffentli-

chungen zählen »Inventing images, constructing standpoints: feminist strategies of the technology of the self«, in: Dianna Taylor/Karen Vintges (Hg.), *Feminism and the Final Foucault* (in Druck); »Auf der Suche nach dem Third Space: hybride (Geschlechts-)Identitäten jenseits von Fremdem und Eigenem?«, in: jour fixe initiative Berlin (Hg.), *Wie wird man fremd?*, 2001; »Von Frauen, Cyborgs und anderen Technologien des feministischen Selbst: Donna Haraways Neuerfindung des postmodernen Subjekts«, in: Marlis Krüger/Bärbel Wallisch-Prinz (Hg.), *Erkenntnisprojekt Feminismus*, 2001.

**Kevin Robins** ist Professor für Kommunikationswissenschaft am Goldsmith College in London (England) und versucht in seinen Arbeiten, Medien- und Kulturwissenschaft mit Kulturgeografie zu verknüpfen. In seiner Forschung beschäftigt er sich mit den kulturellen Auswirkungen der Globalisierung, wobei ihn insbesondere die Entwicklungen in der Türkei und auf dem Balkan interessieren, sowie mit urbaner Kultur und den kulturellen Aspekten der neuen Technologien. Zu seinen Veröffentlichungen zählen u.a. *Spaces of Identity*, 1995 (gem. m. David Morley); *Into the Image: Culture and Politics in the Field of Vision*, 1996; *Times of the Technoculture: From the Information Society to the Virtual Life*, 1999 (gem. m. Frank Webster); *British Cultural Studies*, 2001 (gem. m. David Morley).

**Martina Thiele** ist Universitätsassistentin am Fachbereich Kommunikationswissenschaft der Universität Salzburg. Ihre Arbeitsschwerpunkte beinhalten Mediengeschichte, Film, Mediensysteme im internationalen Vergleich, sowie Jugendliche und Medien. Zu ihren Veröffentlichungen gehört ihre Dissertation *Publizistische Kontroversen über den Holocaust im Film*, 2001; »Frühe Weichenstellung für die Lesekarriere. Langzeitstudie zur Entwicklung des Zeitungslesens bei Jugendlichen«, in: Michael Bodin/Karola Graf-Szczuka/Lars Rinsdorf (Hg.), *Journalismus mit Bodenhaftung. Annäherungen an das Publikum. Festschrift für Günther Rager*, 2003.

**Uta Scheer** ist Stipendiatin im DFG-Graduiertenkolleg »Öffentlichkeiten und Geschlechterverhältnisse – Dimensionen von Erfahrung« an den Universitäten Frankfurt a.M. und Kassel mit dem Dissertationsprojekt »Körpertechnologien und Sexualpolitik in gegenwärtigen Science Fiction- und Fantasy-Fernsehserien«. Zu ihren Arbeitsschwerpunkten zählen medien- und kommunikationswissenschaftliche Gender & Queer Studies, sowie Critical Cultural Studies. Ihre Veröffentlichungen beinhalten *Neue Geschlechterwelten? Eine Analyse der Star Trek-Serien Deep Space Nine und Voyager*, 2002; »Geschlechterproduktionen in populären Fernsehtexten oder: Was kann ein weiblicher Captain?«, in: Elisabeth Klaus/Jutta Röser/Ulla Wischermann

(Hg.), *Kommunikationswissenschaft und Gender Studies*, 2001; »Gendered (Cy)Borg: Sexual Politics, Body Technologies and Memory in Star Trek: Voyager«, in: Marcus Leaning/Birgit Pretzsch (Hg.), *Visions of the Human in Cyberculture, Cyberspace and Science Fiction* (in Druck).